



Ich heiße Marc und bin 15 Jahre alt. Ich habe da ein Mädchen getroffen: Tanja. Die ist so... wow! Doch ich habe mich nicht getraut sie anzusprechen. Bis ich auf meine innere Stimme gehört habe: „Los, sprich sie an! Trau dich. Was hast du schon zu verlieren?!“ Und ich hab mich getraut. Was soll ich sagen? Heute sind wir zusammen! Ein Glück, dass ich auf meine innere Stimme gehört habe...

Ich heiße Rene und bin 17 Jahre alt. Einmal hatte ich einen Riesenstreit mit Frank. Das ist mein bester Freund. Ich dachte, er hätte was mit Chantale, meiner Freundin. War ich so sauer! Ich wollte schon zuschlagen. Das wäre übel geworden, denn ich kann ziemlich gut Karate. Doch auf einmal hat mich irgendwas in mir zurückgehalten. „Stopp!“, hat es in mir gerufen. Und ich hab mich beruhigt und alles mit ihm geklärt. Ein Glück, denn alles war nur ein dummes Missverständnis. Wir sind heute noch beste Freunde.



Ich heiße Laura und bin 13 Jahre alt. Mein kleiner Bruder Leo nervt mich gewaltig. Jeden Tag bin ich total genervt von ihm. Aber trotzdem kümmere ich mich um ihn und helfe ihm. Dann guckt er immer ganz dankbar. Das ist schon ein tolles Gefühl. So, als wenn jemand zu mir sagen würde: „Laura, das hast du gut gemacht.“ Dann bin ich immer richtig stolz auf mich. Ein tolles Gefühl.

Ich heiße Carla und ich bin 15 Jahre alt. Damals kam eine Neue in unsere Klasse, die irgendwie komisch aussah. Da hat meine Clique gleich beschlossen, sie fertigzumachen. Keine Ahnung, was da in mich gefahren ist. Aber mir war auf einmal klar, dass man das nicht macht: „So geht man mit Menschen nicht um.“ Also hab ich mich für sie eingesetzt. Heute sind wir die besten Freundinnen, Jenny und ich.





Ich heiße Marc und bin 15 Jahre alt. Eigentlich glaube ich nicht an Gott. Mag sein, dass es ihn gibt. Aber er kann gerne in seiner Ecke bleiben. Ich bin zufrieden, solange er mich in Ruhe lässt und mich keiner mit Gott nervt. Bis ich Tanja getroffen habe. Die war so toll. So hübsch. So lieb. Aber ich hab mich einfach nicht getraut sie anzusprechen. Das war so ein Mist! In einer ruhigen Minute hab ich dann mal über die ganze Situation nachgedacht. Ich hab auf meine innere Stimme gehört. „Sprich sie an, was hast du denn zu verlieren? Du schaffst das schon.“ Das hat mir Mut gegeben, als ich Tanja das nächste Mal gesehen habe. Was soll ich sagen? Wir sind inzwischen drei Monate zusammen. Und es ist toll! Wenn mich jetzt jemand nach Gott fragt, bin ich mir nicht mehr so sicher, was ich sagen soll. Es fällt mir immer noch schwer, an ihn zu glauben. Andererseits habe ich Gott irgendwie erlebt. Er hat damals zu mir gesprochen. Das muss mehr gewesen sein als nur ein paar Gedanken in meinem Kopf. Denn es hat mein ganzes Leben umgekrempelt, und zwar zum Guten...

Ich heiße Rene und bin 17 Jahre alt. Ihr mögt mich für verrückt erklären, aber ich bin mir ganz sicher, dass Gott mich einmal vor einem Riesenfehler bewahrt hat. Wie ich darauf komme? Das war so: Ich hatte mich mit Frank gestritten. Das ist mein bester Freund. Aber ich dachte, er hätte was mit Chantale angefangen, meiner damaligen Freundin. Ich war so wütend! Das macht man doch nicht! Die Freundin eines anderen ist tabu. Die macht man nicht an! Schon gar nicht die Freundin des besten Freundes!! Egal, was Frank gesagt hat... ich habe ihm damals kein Wort geglaubt. Ich hab nur noch rot gesehen, hab getobt und geschrien. Ich wollte ihn schlagen, ihn fertigmachen! Ich kann Karate, das wäre übel ausgegangen für ihn. Und plötzlich, kurz bevor ich zugeschlagen habe, hat irgendwas in mir auf einmal „HALT!“ gesagt. Mir war auf einmal klar, dass ich das so nicht machen kann. Und ich hab mich beruhigt, wir haben alles geklärt. Zum Glück, denn es war wirklich nichts gewesen. Frank und ich sind heute noch Freunde... richtig gute.



Ich heiße Laura und bin 13 Jahre alt. Ich hab noch einen kleinen Bruder, Leo. Der nervt. Also fast immer. Geht an meine Sachen, lässt mich nie in Ruhe. Total ätzend. Das lass ich ihn dann auch spüren. Aber manchmal tut er mir auch leid. Er kann schließlich nichts dafür, so klein, wie er ist. Dann hör ich ihm halt zu und helfe ihm. Und ehrlich? Das fühlt sich gar nicht so schlecht an. Es fühlt sich richtig an. Manchmal kommt es mir so vor, als wenn irgendwer dann zufrieden ist und mir anerkennend zunickt. „Gut gemacht, Laura. Das hat mir gefallen, wie du deinem Bruder geholfen hast. Weiter so.“ Wessen Gedanken sind das? Denke ich das selbst? Ich meine: Kein Mensch sagt das doch so über sich selbst, das machen bestenfalls andere: die Eltern oder so. Also bin ich entweder verrückt (was ich nicht glaube) oder irgendeine Macht spricht doch irgendwie mal zu mir. Gott? Keine Ahnung, aber es gefällt mir schon.

Ich heiße Carla und ich bin 15 Jahre alt. In unsere Klasse kam mal eine Neue. Die war schon irgendwie komisch. Die Klamotten, die Frisur. Ich glaub, die kam auch von anderswo her, die hat so komisch gesprochen. Die Mädelsclique hat jedenfalls gleich über sie gelacht und ein paar Bemerkungen gemacht. „Der machen wir das Leben schwer, die bleibt nicht lange hier.“, haben die anderen gelacht. Das waren meine Freunde. Und die Neue war... naja, die Neue halt. Irgendjemand. Aber... ich weiß nicht... plötzlich ist mir klar geworden, dass das nicht fair ist. Das wir so nicht mit einem anderen Menschen umgehen dürfen. Keine Ahnung, was in mich gefahren ist, aber ich hab sie in Schutz genommen. „Lasst sie in Ruhe. Die ist ok.“ Die Worte waren irgendwie raus, bevor ich es mir anders überlegen konnte. Die anderen haben geguckt. Und es akzeptiert. Die Neue, Jenny, ist heute meine beste Freundin.

